



Nord-Volley

extra - A

**Ausgabe zum Ordentlichen Verbandstag des VMV 2020
23.04./26.06.2020**

- Inhalt:**
- Einladung zum Verbandstag 2020 mit Tagesordnung
 - Satzungsauszug zum Stimmrecht
 - Berichte der Ausschüsse
 - Haushaltsabschluss 2019
 - Haushaltsplan 2020
 - Anträge

Herzlich willkommen

zum

Verbandstag des VMV

am 06.08.2020

Sportschule Güstrow

Herausgeber: Im Auftrag des Vorstandes des Volleyballverbandes M-V
VMV-Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str. 20, 19059 Schwerin
Tel.: 0385 / 777 86 41 Fax: 0385 – 777 86 42

Einladung zum Ordentlichen Verbandstag des VMV 2020

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

hiermit lade ich im Auftrag des Vorstandes des VMV satzungsgemäß alle Ehren- und Präsidiumsmitglieder, die Kassenprüfer, den Vorsitzenden des Verbandsgerichtes, die Abt.-Leiter aller Mitgliedsvereine des VMV und die KFA-Vorsitzenden zum

Ordentlichen Verbandstag des VMV

am

**Donnerstag, 06.August 2020,
18.00 - ca. 21.30 Uhr**

in

Güstrow, Sportschule (Hörsaal)

sehr herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Feststellen der Stimmen
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls des VT 2019
5. Bericht des Vorstandes
6. Aussprache zu den Berichten und Bestätigung
7. Anträge – Diskussion - Abstimmung
8. Bestätigung des HH-Abschlusses 2019
9. Bestätigung des HH-Planes 2020
10. Termin u. Ort Verbandstag 2021
11. Schlusswort, Verabschiedung

Das Stimmrecht ergibt sich aus den Festlegungen der Satzung unseres Verbandes.

Wir bitten ausdrücklich um Teilnahmemeldungen bis zum 23.07.2020 mit folgenden Angaben; Name, Vorname, Verein, Telefonnummer (per E-Mail) an die Geschäftsstelle des VMV. Die Rückmeldung wird erbeten, um alle organisatorischen Aufgaben hinsichtlich der weiterhin bestehenden Auflagen durch die Corona-Pandemie zeitlich vertretbar zu lösen.

Allen Teilnehmern wünschen wir eine unfallfreie und angenehme Anreise nach Güstrow und uns allen einen erfolgreichen Verlauf unseres Verbandstages.

Schwerin, 26.06.2020

gez. H. Stenzel / Präsident

(Bereits veröffentlicht auf der Homepage des VMV am 07.02.2020 bzw. am 30.06.2020)

Auszug aus der Satzung des VMV, § 11 (Stimmrecht)

Das Stimmrecht verteilt sich wie folgt:

- Die Mitglieder des Vorstandes, der Ehrenpräsident, die Ehrenmitglieder, die Vorsitzenden der Fachausschüsse, die Staffelleiter des Landesspielausschusses und die Vorsitzenden der Untergliederungen des LSB auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte haben jeweils eine Stimme.

Ein Vorstandsmitglied, das gleichzeitig eine Funktion als Vorsitzender eines Fachausschusses bekleidet, hat nur 1 Stimme.

- Jedes ordentliche Mitglied hat eine Basisstimme und folgende Zusatzstimmen:

- a) bis 2 Erwachsenen-Wettkampfmansschaften 1 Stimme
- b) bis 4 Erwachsenen-Wettkampfmansschaften 2 Stimmen
- c) mehr als 4 Erwachsenen-Wettkampfmansschaften 3 Stimmen

Die Anzahl der auf jedes ordentliche Mitglied entfallenden Zusatzstimmen wird vom Geschäftsführer ermittelt. Stichtag ist der dem jeweiligen Verbandstag vorangegangene 1. Januar.

Jedes Mitglied kann seine Stimmen nur einheitlich durch einen anwesenden Vertreter abgeben. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.





Bericht Jugendausschuss

Bericht umfasst den Zeitraum Februar 2019 bis Februar 2020

Mitglieder unseres Jugendausschusses sind: Schulsportbeauftragte, Heike Grevsmühl; Jugendbeachspielwart, Michael Träger; Jugendsportwart, Jan Stancak; Jugendwart, Frank Wehnert

Leider ist es im letzten Jahr nicht gelungen, weitere Mitglieder zur Stärkung der Gremienarbeit zu gewinnen. Dies sollte zur Vorbereitung der anstehenden Wahl und Jugendvollversammlung im Jahr 2021 ein Kernthema werden. Alle Vereine sind zur Verbandsarbeit aufgerufen.

In der aktuellen Saison stand eine große Aufgabe im Vordergrund: Die Durchführung und Weiterentwicklung des VMV-Jugendspielbetriebes. Während im weiblichen Bereich weiter an einem neuen Spielsystem getestet wurde, macht der männliche Nachwuchs weiter große Sorgen. Ja sicher gibt es hin und wieder einen Lichtblick, aber dies reicht absolut nicht aus. Die in den Vorjahren eingeführten B-Serien im männlichen Spielsystem, um jüngeren und neuen Sportler schnell an den Spielbetrieb heranzuführen, waren dieses Jahr aufgrund der wenigen Teilnehmer (vor allen innerhalb der bestehenden Vereine) nicht mehr möglich. Die Anzahl der Vereine ist nahezu gleich, mit Bergen in der U20, Neustadt-Glewe in der U13 und Wismar in der U12 sind kleine, erfreuliche Lichtblicke vorhanden. Wünschenswert wären auch stärkere Signale von Vereinen, welche mit Mannschaften in überregionalen Spielklassen starten. So haben wir einige sehr erfolgreiche Mannschaften in den Ligen, welche aber nicht oder nur unzureichend den Focus auf die Nachwuchsarbeit legen. Den Vereinen muss klar sein, dass in der derzeitigen Sachlage zu wenig männliche Volleyball-Sportler aus MV nachkommen werden.

Mit einer relativ stabilen Mannschaftsmeldezahl (-6) sind wir in die Saison gestartet. Die im letzten Jahr erworbenen Erfahrungen in der Umwandlung des Spielsystems wurden weiter verfeinert. Wir haben mindestens 2, teilweise 3 Serien ins Spielsystem eingebaut. Diese werden auch alle ausgespielt. Ein vorzeitiges Ausscheiden ist nicht mehr vorgesehen. Dadurch wird spätestens ab der zweiten Runde ein leistungsstandsnahes Turnier der teilnehmenden Mannschaften erreicht. Nun bleibt zu prüfen, ob dies bereits in der ersten Runde umgesetzt werden kann oder diese Runde als regionale Runde zu Wettkampfbeginn mit allen regional ansässigen Vereinen gespielt werden sollte. Beide Varianten haben Ihre Berechtigung. Hier sind zur Vorbereitung der neuen Saison Gespräche geplant.

Ein großer Trend der praktizierten Ausrichtung im Sport ist, den Wettkampfbetrieb unkompliziert und möglichst mit wenigen Regeln und Verbindlichkeiten durchzuführen. Auch hier müssen Überlegungen zur Schaffung attraktiver Angebote getätigt werden. Erschwerend wirkt sich hier aus, dass der Anspruch größerer Vereine, welche einen leistungsorientierten Trainings- und Wettkampfbetrieb leben und die auch z. T. überregional antreten, sowie den der Vereine, die einen weniger leistungsorientierten Volleyballsport leben, unter einen Hut gebracht werden müssen. Die Aufgabe ist es, allen ein Zuhause zu

bieten.

Turniere im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ sind planmäßig durchgeführt worden. Allerdings sollten wir als Fachverband mehr Präsenz und Öffentlichkeitsarbeit, gerade für die Landesfinales, organisieren.

Im Jugend-Beachvolleyball-Spielbetrieb gibt es keine Änderungen. Die Durchführung ist sichergestellt. Allgemein lässt der Zuspruch weiterhin zu wünschen übrig, wobei die jüngeren Altersklassen aktiver als die älteren sind. Sicher sind auch hier die verschiedenen Ambitionen ein Grund dafür und es gilt, alles unter einen Hut zu bringen und ggf. weitere Angebote zu schaffen. Ein sehr positives Beispiel sind die Kids-Turniere unserer VMV-Ranglistenturniere.

Im Bereich Jugend-Leistungssport ist der Jugendausschuss im neu formierten Leistungssportausschuss vertreten und aktiv. Hier wird kurzfristig mehr Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit angestrebt.

Meldezahlen (SAMS) Jugendspielbetrieb

| | LM 2019.20 | | LP 2019.20 | | | LM 2018.19 | | LP 2018.19 | |
|-----|------------|----------|------------|----------|-----|------------|----------|------------|----------|
| | <u>m</u> | <u>w</u> | <u>m</u> | <u>w</u> | | <u>m</u> | <u>w</u> | <u>m</u> | <u>w</u> |
| U12 | 12 | 20 | 8 | 16 | U12 | 11 | 24 | 8 | 17 |
| U13 | 7 | 18 | 7 | 21 | U13 | 9 | 22 | 8 | 21 |
| U14 | 5 | 17 | 5 | 14 | U14 | 6 | 18 | 6 | 17 |
| U16 | 4 | 16 | 5 | 12 | U16 | 5 | 10 | 5 | 10 |
| U18 | 4 | 8 | 4 | 9 | U18 | 4 | 13 | 4 | 9 |
| U20 | 4 | 8 | 5 | 6 | U20 | 5 | 6 | 5 | 4 |
| | 36 | 87 | 34 | 78 | | 40 | 93 | 36 | 78 |
| | -4 | -6 | -2 | 0 | | | | | |

830 aktive Jugendlizenzen U13-U20*, von denen 233 eine zusätzliche Lizenz im Erwachsenenbereich besitzen.

Weitere 18 nutzen außerdem zusätzlich ein Doppelspielrecht im Erwachsenenbereich.

VjMV-Spielerlaubnis 2 Stück aktiv

* U12 Jugendlizenz frei

1283 aktive Lizenzen Erwachsene, davon 342 Sportler*innen U20 u. jünger

jüngste Sportlerin 12 Jahre, jüngster Sportler 14 Jahre

älteste Spielerin 64 , ältester Spieler 67 Jahre

Frank Wehnert
Jugendwart



Bericht des Präsidenten Holger Stenzel

Schwerin, 11.03.2020

Liebe Verbandsmitglieder,
liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

in diesem Sommer jährt sich zum 30. Mal der Gründungstag des Volleyballverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Am 13. Juni 1990 unterzeichneten in Güstrow die Vorsitzenden der damaligen Bezirksfachausschüsse Volleyball für den Bezirk Rostock Dr. Hans-Peter Fröhlich, für den Bezirk Schwerin Kurt Hallmann und für den Bezirk Neubrandenburg Jürgen Jürß die Gründungsurkunde des Volleyballverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Kurt Hallmann wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt und zu seinen Stellvertretern Dr. Hans-Peter Fröhlich und Jürgen Jürß. Sehr schnell haben wir die Verwaltungs- und Wettkampfstrukturen an die des Deutschen Volleyballverbandes angeglichen. Bürokratisch empfanden wir die vielen Ordnungen und Richtlinien, die auszuarbeiten waren, hatten aber Unterstützung aus den Nachbarverbänden Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Danach machte oft ein Satz die Runde: Sport- Demokratie von den Westverbänden zu lernen war schwer – Sporterfolge über uns zu erringen, war umgekehrt schwerer und ist es noch heute. Womit wir bei den Erfolgen der letzten 30 Jahre wären.

Ca. 9.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben in den letzten 3 Jahrzehnten in unserem Bundesland kontinuierlich Volleyball gespielt, obwohl die Bevölkerung rückläufig war. Von 46 Sportverbänden im Landessportbund nehmen wir damit den 4. Platz ein, nach Fußball, Turnen und Behindertensport. Von allen Landesverbänden des DVV haben wir gemeinsam mit Berlin die höchste Stabilität in der Anzahl der Wettkampfmansschaften Damen, Herren und Jugend U20/18. Betrachten wir die letzten 10 Jahre, haben wir nur einen Rückgang auf 91,4% im Vergleich zum DVV gesamt auf 82% und ausgewählter Landesverbände wie Hessen und Saarland auf 66%, Südbaden auf 74%, Rheinland/Pfalz 73%, Thüringen und Schleswig-Holstein auf 71%. Die Mitgliedschaft in unserem Verband ist mit durchschnittlich 4.000 Mitgliedern ebenfalls konstant geblieben, denn vorrangig fühlen sich nur die Vereine zur Mitgliedschaft verpflichtet, die im Wettkampfbetrieb stehen.

Beeindruckend ist natürlich die Erfolgsquote der letzten 30 Jahre. Vom Nachwuchs über den Breiten – und Freizeitsport bis zum Leistungs – und Hochleistungssport

haben unsere Volleyballerinnen und Volleyballer 71 Deutsche Meistertitel und Pokalsiege, 98 Silber- und Bronzemedailles und über 140 Norddeutsche Meistertitel errungen.

Zwei „Eigengewächse“ aus unserem langjährigen Landesstützpunkt Parchim, Berit Kauffeld und Janin Völker, wurden 2007 und 2009 Jugendeuropameister und Juniorenweltmeister. Wir können aber auch stolz sein, neben diesen beiden in allen 30 Jahren Sportlerinnen und Sportler unseres Verbandes in den Nationalmannschaften des DVV erlebt zu haben. Dafür möchte ich mich im Namen des Vorstandes und Präsidiums bei allen ehrenamtlichen Mitstreitern, Trainern, Übungsleitern und Mannschaftsverantwortlichen bedanken. Erwähnen möchte ich aber auch, dass wir in der Organisation von Volleyballevents sehr erfolgreich waren, wie z.B. die Weltmeisterschaft der Damen 2002 in Schwerin, der Grand Prix 2005 in Rostock, die Europameisterschaft 2013 in Schwerin und einige Länderspiele. In diesen Tagen beginnt die Organisation für das nächste Event, die 3. Runde der Nations League der Damen in der Rostocker Stadthalle vom 02.-04.Juni mit den Nationalmannschaften Deutschland, Italien, Korea und USA.

3 Tage Weltklassevolleyball gibt es nicht jeden Tag bei uns, deshalb nutzt die Gelegenheit durch Eure Teilnahme.

30 Jahre VMV ist ein Jubiläum, dass man schon ein wenig feiern kann. Vorstand und Präsidium möchten schon jetzt darauf hinweisen, dass wir die Feier mit unserem 18. Mecklenburg-Vorpommern-Ostseepokal für Landesauswahlmannschaften im Nachwuchs am 06. September 2020 verbinden möchten. Dazu werden dann rechtzeitig die Vertreter unserer Mitgliedsvereine eingeladen.

Nun aber wieder zurück zur Gegenwart.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Vorstandes und des Präsidiums seit dem letzten Verbandstag standen der Haushalt 2020 und 2021 in Verbindung mit der Beitragserhöhung gegenüber dem DVV für Vereine, Erwachsenenmannschaften und Jugendmannschaften U20/18, die personengebundene Beitragserhöhung im VMV (siehe auch Schreiben vom 03.12.2019 an alle Vereine), weitere Schritte der Digitalisierung, die Leistungssportreform des DOSB/DVV und der Wettkampfbetrieb. Die Vorbereitung auf den Verbandstag und der Abschluss des Wettkampfbetriebes dieser Saison werden gegenwärtig durch die Ereignisse der Corona-Virus-Entwicklung zunehmend beeinflusst. Inwieweit die ausstehenden Spiele von der Bundesliga bis zu den Landesklassen noch regelgerecht durchgeführt werden können ist ungewiss. Die Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums, Zusammenkünfte (Spiele) mit mehr als 1000 Beteiligten abzusagen, muss auch bei uns ernsthaft geprüft werden. Solange aus den Empfehlungen keine Verbote werden und in den Regionen die Lage vertretbar ist, werden wir uns im überregionalen Bereich den Entscheidungen des DVV, der VBL und des Regionalausschusses und in unserem VMV-Wettkampfbetrieb den Entscheidungen der kommunalen Gesundheitsämter anpassen. Ansonsten gelten die Regeln des Spielausschusses, d.h. subjektive Entscheidungen von Vereinen oder Mannschaften können nicht berücksichtigt werden. Zusammengefasst bedeutet das: „Denken von Tag zu Tag und entscheiden von Tag zu Tag“

Zum Thema Beitragserhöhung für den DVV möchte ich an unseren letzten Verbandstag erinnern, wo wir uns nach umfangreicher Diskussion mit unserem Gast, der Generalsekretärin Nicole Fetting, in einer Probeabstimmung für eine Beitragserhöhung positiv ausgesprochen haben. Mehrheitlich votierten dann 3 Monate später auf dem DVV Verbandstag die Landesverbände ebenfalls positiv. Die notwendige personenbezogene Beitragserhöhung ist im Antrag des Vorstandes an den Verbandstag begründet. Die Erhöhung für Erwachsene von 7,- auf 12,-€ (d.h.

mtl. von 57 Cent auf 1 € p.m.) und für Jugendliche von 3,50,- auf 6,-€ (d.h. v 29 Cent auf 50 Cent p.m.) nach 14 Jahren Beitragskonstanz sollte auch für die nächsten Jahre angemessen sein.

Einen weiteren Schwerpunkt in unserer Arbeit bilden die nächsten Schritte der Digitalisierung, die immer schneller und grösser werden. Gerade SAMS im Eiltempo als letzter aller Verbände wirkungsvoll eingeführt, dafür ca. 8 T€ investiert und noch nicht alle Bausteine integriert, folgt der nächste große Schritt, eine „einheitliche digitale Plattform für den deutschen Volleyball“ aufzubauen. Die Volleyball IT GmbH hat sich das Ziel gesetzt, aus SAMS, Phönix, VSD-Portal und des Bayernsystems, eine einheitliche digitale Plattform für den DVV zu schaffen. Dazu finden gegenwärtig Workshops, persönliche Gespräche mit den Landesverbänden und Kundentreffen statt, die den Weg zum Ziel abstecken sollen. Also viel ehrenamtliche Arbeit für unsere IT-Spezialisten im Vorstand und für den Schatzmeister bei der Finanzierung. Aber wir haben in den letzten 30 Jahren so viel geschafft, warum nicht auch diese Anforderung?

Die Umsetzung der Leistungssportreform des DOSB ist weiter in der Arbeitsphase und wirkt sich natürlich auch auf unsere Sportart aus. Die Regionale Zielvereinbarung (RZV) 2019-2024 bildet die Grundlage für die Sichtung, Ausbildung und Entwicklung der Sportart Volleyball am Bundesstützpunkt weiblich in Schwerin. Die Richtlinienkompetenz hat sich für die Abrechnung und Beurteilung der RZV vom Landessportbund auf den DVV verändert. Auf Grund unserer erfolgreichen Arbeit in der Vergangenheit und der sehr guten Rahmenbedingungen wurde der Bundesstützpunkt weiblich bis 2024 bestätigt, bei gleichzeitiger Reduzierung aller Bundesstützpunkte um 12%. Der LSB erstellt z. Zt. sein Leistungssportkonzept bis 2024. Zukünftig wird es im Leistungssport des Landes den Begriff „Schwerpunktsportarten“ nicht mehr geben. Die durch die Spitzenverbände bestätigten Bundesstützpunkte, so wie wir, erhalten die Bezeichnung „Exzellenz Sportarten“ und die ehemaligen Schwerpunktsportarten ohne bestätigten Bundesstützpunkt die Bezeichnung „Potentialsportarten“. Nach dieser Abstufung werden dann auch die Fördermittel ermittelt und vergeben.

Die Landesregierung MV hat kürzlich auf Antrag des LSB und des Olympiastützpunktes MV eine Erhöhung der Leistungssportmittel von 2,5 Mio. € beschlossen. Dieser „warme Regen“ geht auch zum Glück nicht an uns vorbei. Wir sind aber verpflichtet, die Förderrichtlinien streng einzuhalten. Fördermittel dürfen nicht zweckentfremdet eingesetzt werden und müssen, wenn nicht beansprucht, zurückerstattet werden. Das Hauptkriterium wird die Anzahl der Kadersportler sein, die gegenwärtig mit mindestens 5 festgeschrieben ist. Die Anzahl der durch den DVV bestätigten Kadersportler weiblich ist z. Zt. 7 PK, 1 NK1 und 3 NK2 und männlich 2 NK2. Also 13 Nationalkader.

Diese Zahlen werden zukünftig entscheidend sein für die Evaluierung der Bundesstützpunkte.

Liebe Verbandsmitglieder,

die 2. Saison nach Einführung von SAMS ist fast vorüber und wir können wohl gemeinsam feststellen, dass es spürbare Erleichterungen und Verbesserungen in der verwaltungstechnischen Arbeit, der Kommunikation und der Abwicklung des Wettkampfbetriebes von der Geschäftsstelle des VMV bis hin zu den Vereinen und Mannschaften gegeben hat. Ein herzliches Dankeschön dafür an die Geschäftsstelle, an das Präsidium, die Mitglieder der Ausschüsse, die Staffelleiter und die vielen ehrenamtlichen Mitstreiter.

Wir sind in den Wettkampfbetrieb der Saison 19/20 mit 90 Mannschaften gestartet, davon 12 Mannschaften überregional. Die Disziplin im Spielbetrieb war sehr gut. Es

gab keine Ausschreitungen hinsichtlich Rassismus, Sexismus oder a.m. Eine leichte Erhöhung der Strafbescheide resultiert hauptsächlich aus den Absagen in den Pokalrunden.

Zur Zeit gehen die Spiele in unseren Ligen zu Ende und die Meister werden gekürt. Überregional können wir stolz sein auf die Damenmannschaft des SSC Palmberg, die bereits den Supercup gewonnen hat und nun auch noch nach dem Meistertitel strebt. Ausgezeichnet haben sich die Stralsunder Volleyballerinnen in der 2. Bundesliga bisher geschlagen und die Warnemünder Männer nehmen in der gleichen Liga einen guten Mittelplatz ein. Aber auch in der 3. Liga, allen voran die Neustrelitzer Jungs, und der Regionalligen haben unsere Mannschaften gute Erfolge erzielt. Hoffentlich macht uns der Corona Virus keinen Strich durch die Spiele. Gleiches gilt für die Höhepunkte der Volleyballjugend. Norddeutsche Meisterschaften, Deutsche Meisterschaften, Bundespokal, Jugendsportspiele und Meck. Pomm. Ostsee Cup möchten natürlich, wie in den letzten Jahren, erfolgreich bespielt werden. Ob es dazu kommt, steht in den Sternen. Ebenso besorgt sind die Ausrichter der Techniker Beachtour in Zinnowitz und Kühlungsborn, sowie die Ausrichter unserer VMV Beach Tour entlang der Ostseeküste. Weitere Details und Informationen zu unserem Verbandsleben entnehmt bitte den Berichten der Ausschüsse. Alles was sich noch bis zum 23. April ereignet werden wir mündlich ergänzen.

Holger Stenzel
Präsident VMV

molten[®]
For the real game

Berichte der Ausschüsse 2019

Volleyballverband M-V Beachvolleyballausschuss (BVA)

Der BVA besteht zum überwiegenden Teil aus Sportfreunden, die mit Ihren Vereinen die Landesmeisterschaft des VMV organisieren.

Die Hauptaufgabe des BVA war die Planung und Koordinierung der Beach-Volleyball-Veranstaltungen auf Landesebene in Mecklenburg Vorpommern. Neben den offiziellen Landesmeisterschaften des VMV betraf dies vor allem die Senioren-Landesmeisterschaften sowie die Fun Turniere.

Landesmeisterschaft:

2019 wurden insgesamt 9 Ranglistenturniere gespielt. Als neuer Turnierstandort ist Schwerin hinzugekommen. Das auf den Turnieren ausgeschüttete Preisgeld betrug insgesamt 14.292,00 EUR (2018: 13,120 EUR). Mit 472 gestarteten Herren- und 384 Damen-Teams sind die Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr recht deutlich gestiegen (ca. +15%). Die Beach-Serie in Mecklenburg-Vorpommern wird nach wie vor auch von Spielern der umliegenden Bundesländer gerne und oft besucht.

Senioren

Auch 2019 wurden offizielle Beachvolleyball Senioren-Landesmeisterschaften ausgespielt. Es gab 4 Turniere (2018 ebenfalls 4 Turniere). Das Turnier in Karlshagen wurde genutzt, um die Landesmeister sportlich zu ermitteln. Die Seniorenrangliste wird weiterhin geführt, die Führenden bekommen am Ende der Saison eine separate Prämie entsprechend der Durchführungsbestimmungen.

Nachdem bereits 2017(+16%) und 2018 (+14%) eine Steigerung der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen war, hält dieser erfreuliche Trend weiterhin an. (+10%, 186 Teams gegen 167 Teams im Jahr 2018).

Fun-Turniere

Die Teilnehmerzahlen der Beachvolleyball-Fun-Turniere (Mixed-Cups, Quattro-Turniere) im Land sind weiterhin sehr hoch, die Turniere werden von den Aktiven gerne besucht. Hervorzuheben ist das Quattroturnier in Karlshagen sowie die zweimal jährlich ausgetragenen An-Bagger-Cups in Warnemünde. Die Teilnehmerzahlen bei den Mixedturnieren sind nach einer Steigerung 2018 wieder auf das Vorjahresniveau gefallen (186 Teams vs. 220 Teams im Jahr 2018). Dieses könnte aber auch terminliche Ursachen haben (Einschulung).

Sonstiges

Die Turnierplanungen für die Saison 2020 wurden durch den BVA im November 2019 abgestimmt und frühzeitig auf der VMV-Homepage veröffentlicht. Das Angebot von Kids-Turnieren für Kinder bis (etwa) 14 Jahre (erstmalig 2018 durchgeführt) konnte deutlich erweitert werden (5 Turniere 2019 nach 2 Turnieren 2018).

Mecklenburg-Vorpommern war 2019 erneut zweimal Anlaufstation der „Techniker Beach Tour“, der höchsten Deutschen Beachvolleyball-Serie. Die Turniere in Kühlungsborn und Zinnowitz wurden erfolgreich durchgeführt. Auch in diesem Jahr ist MV wieder doppelt Anlaufstation für die „Techniker Beach Tour“ (Zinnowitz im Juli, Kühlungsborn im August).

Bleibt zu hoffen, dass auch 2020 alle Turniere wie geplant durchgeführt werden können!

Dr. Steffen Bock
Beachvolleyballwart

Volleyballverband M-V Leistungssportausschuss

Bericht des Leistungssportausschusses

Um den Belangen des Leistungssportes besser gerecht zu werden, wurde gemeinsam mit den Landestrainern, dem Vizepräsident Nachwuchs des VMV, dem Jugendsportwart und dem Leistungssportwart im April 2019 die Notwendigkeit gesehen, einen Leistungssportausschuss des VMV zu konstituieren. Um den Leistungssportausschuss als offizielles Gremium des VMV aufleben zu lassen, wurde eine Leistungssportordnung erarbeitet, die unter anderem die Einsetzung des Leistungssportausschusses beinhaltet. Diese Leistungssportordnung wurde in der Vorstandssitzung des VMV am 03.12.2019 vom Vorstand beschlossen und soll hoffentlich auf diesem Verbandstag im Jahr 2020 auch noch bestätigt werden. Wir werden uns nachher noch in einem Antrag an den Verbandstag damit beschäftigen.

Der Leistungssportausschuss soll als Entscheidungsgremium im Leistungssportbereich Hilfestellung leisten. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Mitarbeit bei der Erfolgssteuerung der Landeskader, die Beteiligung bei der Berufung und Abberufung der Landestrainer, die Mitarbeit bei der Festlegung der Kaderstruktur, die Mitarbeit bei der Festlegung der Stützpunktstrukturen. Darüber hinaus bietet der Ausschuss seine Mitarbeit bei der Aufnahme und dem Verbleib der Landeskader in der Leistungssportklasse mit Schulzeitstreckung am Sportgymnasium Schwerin in Abstimmung mit dem jeweiligen Trainerstab an. Ebenso zum Aufgabenspektrum gehört die Erörterung grundlegender Fragen des Leistungssports in Mecklenburg-Vorpommern, wie auch die Kontaktpflege und die Kooperation im Bereich Jugendleistungssport und der Erfahrungsaustausch im überregionalen Leistungssportbereich.

Mitglieder des Leistungssportausschusses sind nach derzeitiger Festlegung der Leistungssportwart des VMV, der Vizepräsident Nachwuchs des VMV, Jugendsportwart des VMV und die beiden Landestrainer des VMV.

Wir haben uns in mehreren Sitzungen unter anderem mit dem neuen DVV-Nachwuchskonzept auseinandergesetzt. Darüber hinaus haben wir uns mit der Organisation des Meck-Pomm-Ostsee-Cups 2019 befasst. Es war das 17. Cup-Turnier seiner Art, das vom VMV in der Palmberg-Arena und in der Volleyballhalle Schwerin ausgerichtet wurde. 2019 hat die Landesauswahl der Jungen (Jahrgänge 2003/04) unseres Landes dieses Turnier gewonnen. Die Mädchenauswahl (Jahrgänge 2004/05) unseres Landes wurde Zweite. Es waren 23 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Dänemark an Start. In dem drei Tage andauernden Turnier wurden 36 Spiele von den Mädchen und 35 Spiele von den Jungen absolviert.

Es wurde darüber hinaus die Erarbeitung eines effektiveren Sichtungskonzeptes im Land besprochen. Weiterhin haben wir über die Zukunft des Beachvolleyballs im Nachwuchsbereich diskutiert. Wir halten es weiterhin für sehr wichtig, dass auch Sportler aus MV zahlreich an Deutschen Meisterschaften teilnehmen können, dazu müssen bessere Voraussetzungen geschaffen werden. Die Terminlegung der Landesmeisterschaften ist eines dieser Themen.

Der Leistungssportausschuss hat sich auch mit den neuen Anforderungen des DVV an die Nachwuchsarbeit der Bundesligavereine im Land befasst. Diese Anforderungen münden in Kooperationsvereinbarungen der Bundesligisten mit dem Landesverband. Sie sind den Bundesligisten im Rahmen der Lizenzierung für die jeweiligen Bundesligen in einer „Muster-Kooperationsvereinbarung zur Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung, zur Nachwuchsleistungssportförderung sowie zur Vereins- und Strukturentwicklung“ an die Hand gegeben worden. In diesem Bereich gibt es in der nächsten Zeit noch viel zu tun.

Dirk Großmann
Leistungssportwart des VMV

Volleyballverband M-V Landeslehrausschuss (LLA)

Zusammenfassung von 2019:

Ein sehr erfolgreiches Ausbildungsjahr mit 16 neuen C und 2 neuen B Trainern in MV.

Einige Zahlen zum Lehrwesen:

Sechs ehemalige Spieler/innen aus der 1. Bundesliga nahmen an einem Sonderlehrgang Trainer B teil. Zwei Teilnehmer haben schon die praktische Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Die anderen Teilnehmer sind noch in Vorbereitung auf die Prüfung. Vom 21.5.- 24.05.2020 findet eine reguläre Trainer B Ausbildung in Schwerin statt. (Anmeldung über SAMS schon möglich, es gibt bereits 5 Anmeldungen)

14 Teilnehmer haben an einem ersten Lehrgang für die „Zusatzqualifikation Beach“ in MV teilgenommen. Es war ein sehr erfolgreicher Lehrgang mit Tilo Backhaus und Elmar Harbrecht als Referenten.

Am 20.6. - 21.06. findet dieser Lehrgang wieder in Schwerin statt. Die Referenten sind noch nicht bekannt, aber bei ausreichender Teilnahme ist es bestimmt wieder möglich, gute Referenten nach MV zu holen (Anmeldung über SAMS schon möglich).

An der Volleyball-Trainer C Ausbildung im Oktober haben 16 Sportfreunde/innen teilgenommen. Alle Teilnehmer haben die Lizenz erworben. Es war das erste Mal, dass die Ausbildung nach der neuen Modulordnung stattgefunden hat.

Auch dieses Jahr findet dieser Lehrgang wieder in den Herbstferien statt (05. bis 10.10.2020 in Schwerin). Seit 2019 kann man für diese Ausbildung auch eine Bildungsfreistellung beantragen. (Anmeldung über SAMS schon möglich, es gibt bereits 4 Anmeldungen)

18 Teilnehmer haben an unterschiedlichen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. Viele haben ein oder mehrere Tage an Trainerausbildungen teilgenommen um die erforderliche Lizenzverlängerung zu erhalten. Das ist nach Absprache und mit ausreichend Platz auch dieses Jahr wieder möglich.

18 Teilnehmer haben an den unterschiedlichen „Volleyball Trainer MOOC“ Lehrgängen teilgenommen. Es ist das ganze Jahr möglich, sich anzumelden und die Fortbildung abzuschließen. Nur eine Teilnahme an „Volleyball Trainer MOOC“ wird pro Lizenzverlängerung anerkannt.

Ich möchte nochmal kurz auf die vielen Lizenzen in Papierform aufmerksam machen. Wenn ihr noch Trainer habt, bei denen die Lizenz nicht in SAMS eingetragen ist, diese bitte als Kopie/Bild/Scan an ymv.lehrwesen@gmx.de schicken, sodass sie eingetragen werden können.

Bei Fragen oder Wünschen bezüglich der Fortbildung oder wenn ein Verein gerne etwas machen möchte auch außerhalb der vorgegebenen Pflichtstunden für die Lizenzverlängerung dann bitte gerne schreiben. Ich werde versuchen, was Passendes für den Verein zu organisieren.

Gerne möchte ich mich bei Michael Döring, Andre Thiel, Paul Sens, Andreas Wilkens, Markus Pabst, Stefan Gierke, Felix Koslowski, Tilo Backhaus, Elmar Harbrecht und Jens Tietböhl bedanken für die Unterstützung bei den unterschiedlichen Aus- und Fortbildungen, die in 2019 stattgefunden haben.

Bart-Jan van der Mark
Landeslehrwart

Volleyballverband M-V
Schiedsrichterausschuss (LSRA)

Landesschiedsrichterausschuss

Landesschiedsrichterwart
Christian Schlüter

Der Bericht des Schiedsrichterausschusses wird nachgereicht.

Volleyballverband M-V
Landesspielausschuss (LSA)

Im Spieljahr 2019/20 hat sich die Arbeit mit dem SAMS-System als erfolgreich für die gesamte administrative Arbeit im Landesverband erwiesen. Der Landesspielausschuss wird einen Antrag auf weitere Erweiterung an den Landesverbandstag stellen. In der neuen Saison 2020/21 soll der SAMS-Score eingeführt werden. Die Verbands- und Landesligen sollen damit verbindlich arbeiten. In den Landesklassen wollen wir eine kurze Umfrage starten. Insgesamt wird es für alle eine weitere Erleichterung bei der Durchführung des Spielbetriebs geben. Ich würde es auch begrüßen, wenn sich die Landesklassenvereine dafür sofort entscheiden würden.

In der zu Ende gehenden Saison gab es leider in den Landesligen der Frauen unerfreuliche Probleme. Zum Staffelleiter Janko Reuter bestanden seit September 2019 keinerlei Kontakte mehr. Weder für den Landesspielausschuss noch für die Mannschaften war Janko Reuter erreichbar. Alle Kommunikationsversuche blieben unbeantwortet. Die Beschwerden häuften sich leider. Letztendlich hat der Landesspielausschuss – hier Landesspielwart - die Betreuung der beiden Staffeln übernommen. Gemeinsam mit den Mannschaften ist es gelungen, die Probleme zu lösen. Ich möchte den Rahmen hier nutzen, um alle Mannschaftsverantwortlichen der Landesligen der Frauen zu bitten, alle noch vorhandenen Spielprotokolle an den Landesspielwart zu schicken.

Janko Reuter wurde von der Staffelleitung der Landesligen Ost und West der Frauen durch den Landesspielausschuss entbunden und durch eingeschriebenen Brief darüber informiert. Wir suchen also für die neue Saison noch Staffelleiter, die sich für unseren Volleyball auf diese Weise engagieren möchten.

Ein weiteres Problem, was es schon länger gibt, ist die geringe Anzahl von Mannschaften im Männerbereich der Landeskategorie. Durch bestimmte Teilungskriterien ist die Anzahl der Mannschaften in den Landeskategoriestaffeln geringer geworden.

Der Landesspielausschuss prüft eine Variante, diesen Männermannschaften mehr Spiele zu ermöglichen.

Auch würden wir uns freuen, wenn es sich alle Verbandsmitglieder zur Aufgabe machen würden, mehr Mannschaften für einen Spielbetrieb im VMV zu begeistern.

Klaus Bietz
Landesspielwart

Bericht über die Kassenprüfung 2019 Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Am 26. Februar 2020 haben wir die Ableitung des Jahresberichts 2019 aus der zugrundeliegenden Buchführung nachvollzogen und die Belege in Stichproben geprüft. Folgende Unterlagen haben uns vorgelegen:

- Jahresbericht 2019
- Hauptabschlussübersicht 2019 einschließlich Abschlussbuchungen
- Bankauszüge der Commerzbank AG, Schwerin
- Sonstige Unterlagen
- Die Unterlagen weisen folgende Eckpunkte auf:

| Jahresrechnung | 2019 |
|---|-----------------|
| Einnahmen | 217.275,31 |
| Ausgaben | 215.281,75 |
| Überschuss | 1.993,56 |
| Bank- und Kassenbestände am Jahresanfang* | 54.796,21 |
| Bank- und Kassenbestände am Jahresende | 56.789,77 |
| Veränderung der Geldbestände | 1.993,56 |

*nach Korrekturbuchung für 2018 (Bankgebühren € 33.70)

Prüfergebnis

Der Jahresbericht 2019 ist nachvollziehbar aus der Buchhaltung abgeleitet, die Belege sind gut aufbereitet und das Ergebnis des Jahresberichts stimmt mit der Veränderung der Geldbestände überein. Die durch uns in Stichproben überprüften Belege waren ordnungsgemäß verbucht.

Schwerin, den 26. Februar 2020

gez. Melcher

Prof. Dr. Winfried Melcher
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
als Kassenprüfer

gez. Bamberg

Maja Bamberg
als Kassenprüferin

Volleyballverband M-V Schatzmeister

Bemerkungen zum Haushalt 2019/2020

Der Haushalt 2019 schließt mit einem positiven Ergebnis von 1.993,56 € ab.

Der Überschuss 2019 resultiert vorrangig aus Mehreinnahmen von Gebühren (mehr Übungsleiterlehrgänge, Mahngelder, Meldegelder, Lizenz-Spieler-Beiträge) und dadurch auch Mehreinnahmen des Landessportbundes für die Lehrarbeit.

Auch die weitere Umsetzung von SAMS und die damit verbundenen Gebühren von 4.800,00 € im Jahr konnten in der Planung berücksichtigt und realisiert werden.

Insgesamt sind die Haushaltsplanungen der letzten Jahre und die Ergebnisse realistisch und seriös. Es darf aber nichts Unvorhergesehenes geschehen.

Ein Dank gilt den Vereinen und Mannschaften für die gute Zahlungsmoral.

Bemerkungen zum Haushalt 2020

Der Haushalt 2020 wurde vorbehaltlich des Beschlusses zur personenbezogenen Beitragserhöhung aufgestellt. Er basiert auf den uns bekannten statistischen Daten und Erfahrungswerten der letzten Jahre.

Eingearbeitet wurde die erhöhte Verbandsumlage an den DVV.

Da wir Anfang des Jahres nicht vorhersehen können, wie viele Mannschaften wirklich den Spielbetrieb 2020/21 bestreiten und wir auch noch nicht die Nachbesetzung des Geschäftsführers und dessen Begleitung/Einarbeitung zu 100 % wissen, gehen wir in dem Haushaltsplan 2020 erst einmal von einem negativen Ergebnis aus.

Zukünftig wird es auch schwieriger werden, sollte der LSB keine Dynamisierung der Förderung realisieren können, vakante Stellen neu zu besetzen (Landestrainer, Geschäftsführung).

Alle Vereine und Mannschaften müssen in den nächsten Jahren mit weiteren Beitragserhöhungen rechnen.

gez.
Axel Mielke
Schatzmeister

Abschluss Haushalt 2019 – Plan 2020

| HH 2019/2020 | | Einnahmen | | |
|-----------------------|--------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Zweckbestimmung | Erläuterung | Einn. 2019 Plan | Einn. 2019 Ist | Einn. 2020 Plan |
| Durchlaufende Gelder | Kaution | 100,00€ | 300,00€ | 300,00€ |
| | Durchl.Gelder andere | 100,00€ | 2.056,31€ | 100,00€ |
| | Gesamt: | 200,00€ | 2.356,31€ | 400,00€ |
| Gebühren | Schiedsrichter | 3.500,00€ | 5.430,00€ | 4.800,00€ |
| | Lehrgänge ÜL/Trainer | 3.900,00€ | 9.300,00€ | 6.000,00€ |
| | Mitgl.aufnahmegebühr | 50,00€ | 50,00€ | - 50,00€ |
| | OSB-Mahnungen | 1.300,00€ | 2.339,00€ | 1.800,00€ |
| | Meldegelder - Beach | 3.800,00€ | 4.557,60€ | 4.500,00€ |
| | Meldegelder - Halle | 10.000,00€ | 11.525,00€ | 19.540,00€ |
| | Meldegelder - Pokal | - | | 1.000,00€ |
| | Lizenzen-Schiedsrichter | | | - |
| | Lizenzen-Trainer/ÜL | | | - |
| | Vereins-Spieler-Beitr. | 33.070,00€ | 29.989,50€ | 33.700,00€ |
| | Gesamt: | 55.620,00€ | 63.191,10€ | 71.390,00€ |
| Einnahmen LSB | Aus-u. Fortbildung | 2.500,00€ | 4.676,00€ | 4.000,00€ |
| | Leistungssportmittel | 45.100,00€ | 45.100,00€ | 45.100,00€ |
| | Verbandszuwendungen | 10.000,00€ | 9.833,75€ | 9.800,00€ |
| | PK-Zusch. LT ml. | 24.000,00€ | 24.000,00€ | 24.000,00€ |
| | PK-Zusch. Koordinator | 24.000,00€ | 24.000,00€ | 24.000,00€ |
| | BFS-Projekte | - | - | - |
| | Eigenanteil VMV | 4.000,00€ | 1.294,00€ | 3.000,00€ |
| | | Gesamt: | 109.600,00€ | 108.903,75€ |
| PK-Zuschuss LT ml. | Gesamt: | 6.000,00€ | 6.000,00€ | 6.000,00€ |
| Sponsorengelder | Gesamt: | 8.450,00€ | 9.450,00€ | 9.450,00€ |
| Spendengelder | Gesamt: | - | - | - |
| Verkauf Sportmaterial | Gesamt: | 4.500,00€ | 3.881,31€ | 3.500,00€ |
| Mieteinnahmen | Gesamt: | - | - | - |
| Ertrag Wertpapiere | Gesamt: | - | - | - |
| Meck-Pomm-Cup | Gesamt: | 13.000,00€ | 12.563,50€ | 12.500,00€ |
| Verbandstreffen | | - | - | - |
| Sonstige Einnahmen | Gesamt: | 3.700,00€ | 10.929,34€ | 3.700,00€ |
| | Einnahmen Gesamt: | 201.070,00€ | 217.275,31€ | 216.840,00€ |

| HH 2019/2020 Ausgaben | | Ausg. 2019 | Ausg. 2019 | Ausg. 2020 |
|------------------------------|---------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Zweckbestimmung | Erläuterung | Plan | Ist | Plan |
| Beiträge | DVV - Beiträge | 14.660,00€ | 14.660,69€ | 24.880,00€ |
| | Lizenzen | - | - | - |
| | Andere Beiträge | 950,00€ | 897,44€ | 950,00€ |
| | Gesamt: | 15.610,00€ | 15.558,13€ | 25.830,00€ |
| Durchl. Gelder | Kautionen | 100,00€ | 75,00€ | 100,00€ |
| | Andere | 100,00€ | 2.056,31€ | 100,00€ |
| | Gesamt: | 200,00€ | 2.131,31€ | 200,00€ |
| Lehrgänge | Trainer-Übungsleiter | 4.500,00€ | 9.530,49€ | 9.500,00€ |
| | Schiedsrichter | 1.500,00€ | 924,96€ | 1.000,00€ |
| | Gesamt: | 6.000,00€ | 10.455,45€ | 10.500,00€ |
| Leistungssport | a - Fahrkosten | 3.500,00€ | 3.404,70€ | 3.500,00€ |
| | b - Verpflegung | 9.500,00€ | 7.846,35€ | 9.500,00€ |
| | c - Übernachtung | 9.500,00€ | 9.166,91€ | 9.500,00€ |
| | d - Entschäd./Honorare | 2.000,00€ | 4.300,00€ | 1.000,00€ |
| | e - Sportmed.dienst | 2.400,00€ | 2.407,36€ | 2.400,00€ |
| | f - Ausstattung | 1.000,00€ | 2.367,76€ | 2.000,00€ |
| | g - Verwaltungskosten | 500,00€ | 1.472,83€ | 1.000,00€ |
| | Zuwendungen LLZ/LSP | 12.000,00€ | 12.000,00€ | 12.000,00€ |
| | Honorar für Trainertät. | 3.300,00€ | - | 3.300,00€ |
| | LSB Leistung – Andere | - | - | - |
| | Bezuschussung WK | 760,00€ | - | 900,00€ |
| Gesamt: | 44.460,00€ | 42.965,91€ | 45.100,00€ | |
| Wettkampf Beach | Gesamt: | 2.000,00€ | 2.953,90€ | 2.900,00€ |
| Verbandszuw. | a - Fahrkosten | 1.300,00€ | 1.117,77€ | 1.100,00€ |
| | b - Aufenthaltskosten | 150,00€ | 372,50€ | 350,00€ |
| | c - Entschäd. Kampfger. | 300,00€ | - | - |
| | d - Entschäd. Spezialkr. | 2.000,00€ | 1.840,00€ | 2.000,00€ |
| | e – Öffentlichkeitsarbeit | - | - | - |
| | f - Verwaltungskosten | 14.400,00€ | 13.524,29€ | 13.500,00€ |
| | Gesamt: | 18.150,00€ | 16.854,56€ | 16.950,00€ |
| Personalkosten | Nachwuchstrainer | 37.500,00€ | 38.848,97€ | 38.900,00€ |
| | Landestrainer | - | - | - |
| | FSJ´ler GS VMV | - | - | - |
| | Geschäftsstelle | 56.000,00€ | 56.385,09€ | 58.500,00€ |
| | VBG | 200,00€ | 162,38€ | 160,00€ |
| Gesamt: | 93.700,00€ | 95.396,44€ | 97.560,00€ | |
| Veranstaltungen | DVV | 1.000,00€ | 1.082,40€ | 1.000,00€ |
| | Präsidium | 300,00€ | 247,00€ | 300,00€ |
| | Vorstand | 400,00€ | 246,00€ | 300,00€ |
| | Verbandstag | 500,00€ | 285,00€ | 1.300,00€ |
| | Andere | 150,00€ | - | 150,00€ |
| | Gesamt: | 2.350,00€ | 1.860,40€ | 3.050,00€ |
| Meck-Pomm-Cup | | 10.000,00€ | 10.818,68€ | 10.000,00€ |
| Verbandstreffen | | | | |
| Sportmaterial | | 2.300,00€ | 2.137,87€ | 2.200,00€ |
| Ehrungen - Ausz. | | 100,00€ | 130,12€ | 100,00€ |
| Geschäftsstelle | | 5.800,00€ | 4.939,93€ | 5.000,00€ |
| Sonstige Ausg. | | 100,00€ | 8.641,23€ | 100,00€ |
| Bankgebühren | | 300,00€ | 437,82€ | 450,00€ |
| Ausgaben Gesamt: | | 201.070,00€ | 215.281,75€ | 219.940,00€ |

Anträge an den Verbandstag 2020

Antrag 1

- Antragsteller:** Leistungssportwart: Dirk Großmann
- Datum:** 17.09.2019
- Antragsinhalt:** Einführung einer Leistungssportordnung (LeistSpO)

Leistungssportordnung (LeistSpO) des Volleyballverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Stand: 05.09.2019)

§ 1

Einleitung

- (1) Die Leistungssportordnung (LeistSpO) regelt alle Belange des Leistungssports innerhalb des Volleyballverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. (VMV) in Abstimmung mit bestehenden Vorschriften und Gremien des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV), der Deutschen Volleyball-Jugend (DVJ), des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern (LSB).
- (2) Zur LeistSpO können Ausführungsbestimmungen erlassen werden, die Zuständigkeit und Aufgaben im Einzelnen regeln und vom Vorstand des VMV auf Vorschlag des Leistungssportausschusses erlassen werden.

§ 2

Gremien, Funktionen und Aufgaben

- (1) Zusammensetzung des Leistungssportausschusses
Dem Leistungssportausschuss gehören an:
 - a. die Leistungssportwärtin/der Leistungssportwart des VMV als Vorsitzende bzw. als Vorsitzender,
 - b. ein Vorstandsmitglied des VMV (Vizepräsident/-in Nachwuchs) als stellvertretende Vorsitzende bzw. stellvertretender Vorsitzender;
 - c. die Jugendwärtin/der Jugendwart oder die Jugendsportwärtin/der Jugendsportwart des VMV,
 - d. der/die Landestrainerinnen/Landestrainer weiblich/männlich des VMV.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden/des Vorsitzenden können vom Leistungssportausschuss weitere Mitglieder für bestimmte Aufgaben berufen werden. Diese Berufung bedarf der Zustimmung des Vorstandes des VMV.

- (2) Leistungssportwärtin/Leistungssportwart
Diese Position wird vom Verbandstag gewählt. Sie/Er leitet den Vorsitz des Leistungssportausschusses, ist verantwortlich für den Leistungssport im VMV und wird in alle den Leistungssport betreffenden Entscheidungen mit einbezogen, sofern nicht durch andere Bestimmungen andere Zuständigkeiten geregelt sind (Vorstand, Präsidium, etc.).

(3) Vorstandsmitglied (Vizepräsident/-in Nachwuchs)

Ein für den Nachwuchssport fachlich zuständiges Vorstandsmitglied wird vom Vorstand aufgrund des internen Geschäftsverteilungsplans bestimmt.

(4) Aufgaben

Der Leistungssportausschuss ist ein Entscheidungsgremium im Leistungssportbereich. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- a. Mitarbeit bei der Erfolgssteuerung der Landeskader,
- b. Beteiligung bei der Berufung und Abberufung der Landestrainer,
- c. Mitarbeit bei der Festlegung der Kaderstruktur,
- d. Mitarbeit bei der Festlegung der Stützpunktstrukturen,
- e. Mitarbeit bei der Aufnahme und dem Verbleib der Landeskader in der Leistungssportklasse mit Schulzeitstreckung am Sportgymnasium Schwerin in Abstimmung mit dem jeweiligen Trainerstab
- f. Erörterung grundlegender Fragen des Leistungssports in Mecklenburg-Vorpommern,
- g. Kontaktpflege und Kooperationen im Bereich Jugendleistungssport,
- h. Erfahrungsaustausch im Leistungssportbereich auch überregional.

(5) Der Leistungssportausschuss kann für besondere Aufgaben bestimmte Arbeitskreise oder Personen einsetzen.

§ 3

Ausführungsbestimmungen

Die LeistSpO wird regelmäßig auf ihre Durchführbarkeit hin überprüft und den Erfordernissen angepasst.

§ 4

Schlussbestimmungen

- (1) Der Vorstand des VMV kann Änderungen dieser Leistungssportordnung beschließen. Derartige Änderungen werden erst wirksam, wenn sie auf der offiziellen Homepage des VMV veröffentlicht worden sind. Eine Genehmigung bzw. nachträgliche Genehmigung durch den nächsten Verbandstag des VMV ist erforderlich. Wird diese Genehmigung verweigert, gilt mit sofortiger Wirkung die alte Regelung.
- (2) Diese Leistungssportordnung wurde vom VMV-Vorstand am 03.12.2019 beschlossen vom VMV-Verbandstag am 23.04.2020 verabschiedet

Begründung:

Zur Unterstützung des Leistungssportes in Mecklenburg-Vorpommern wird die Einführung einer Leistungssportordnung vorgeschlagen. Sie legitimiert die Einsetzung eines Leistungssportausschusses. Dieses Gremium unterstützt wiederum mit seinen Mitgliedern und dem vorgeschlagenen Aufgabenspektrum vor allem die Arbeit der Landestrainer und die Belange des Nachwuchsleistungssportes in Mecklenburg-Vorpommern.

Antrag 2

Antragsteller: Vorstand – Schatzmeister Axel Mielke
Datum Antragstellung: 03.03.2020
Antragsinhalt: Änderung der Finanzordnung §7 Pkt 1.2.
Ab Saison 2020/2021

§ 7 Mitgliedsbeiträge

1.2 DVV-Beiträge pro Jahr

| | Alt | Neu |
|---|------------|------------|
| Vereinsbeitrag | 36,00 € | 55,00 € |
| Mannschaftbeitrag (Erwachsene) | 114,00 € | 220,00 € |
| Mannschaftbeitrag (Jugendliche U18/U20) | 26,00 € | 28,00 € |

Begründung:

Auf der Grundlage der Mannschaftsmeldungen, der Vereinsmeldungen und der Jugendmannschaften U18/ U20 per 31.12.2019 und Folgejahre an den DVV haben wir die Rechnung vom DVV, die die anteilige Beitragserhöhung für unseren Verband beinhaltet, erhalten. Das bedeutet, für das Jahr 2020 eine Erhöhung um ca. 60% und für 2021 eine Erhöhung um weitere ca. 40%. Damit greift dann der § 7 Pkt.3 unserer Finanzordnung, der die Weiterberechnung des Finanzbedarfs des DVV an unsere Mitglieder regelt.



Antrag 3

Antragsteller: Vorstand – Schatzmeister Axel Mielke
Datum Antragstellung: 03.03.2020
Antragsinhalt: Änderung der Finanzordnung §7 Pkt 1.3.
Ab 01.01.2021

§ 7 Mitgliedsbeiträge

1.3 VMV-Beiträge pro Jahr

| | Alt | Neu ab 2021 |
|---|--------|-------------|
| Für jedes erwachsene Vereinsmitglied | 7,00 € | 12,00 € |
| Für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) | 3,50 € | 6,00 € |

Begründung:

Die Kostenentwicklung in den letzten Jahren auch in unserem Verband (Einführung und Vervollständigung der Digitalisierung, Kosten für Technik, Mieten, Versicherungen, Anpassung der Vergütung hauptberuflicher Tätigkeit im Sport für Landestrainer und Sportkoordinator u.a), macht diesen Schritt notwendig. Wir möchten uns in ein halbwegs ruhiges finanzielles Fahrwasser begeben und nicht Jahr für Jahr um eine schwarze Null zittern.

Antrag 4

Antragsteller: Landesspielausschuss – Klaus Bietz LSW
Datum Antragstellung: 03.03.2020
Antragsinhalt: Pokal

Alt

4.1.1. Pflichtspiele

- Punktspiele von Vereinsmannschaften auf Verbandsebene
- Pokalspiele von Vereinsmannschaften auf Verbandsebene
- Altersklassenmeisterschaften auf Verbandsebene (Jugend, Junioren / innen, Senioren / innen).

Neu:

4.1.1. Pflichtspiele

- Punktspiele von Vereinsmannschaften auf Verbandsebene
- Pokalspiele von Vereinsmannschaften auf Verbandsebene – **alle am Ligaspielbetrieb teilnehmenden Vereine sind zur Teilnahme am Pokal verpflichtet**
- Altersklassenmeisterschaften auf Verbandsebene (Jugend, Junioren / innen, Senioren / innen).

Begründung:

Attraktivität des Pokals steigern.

Weitere Wettkampfmöglichkeiten für mehr Spiele schaffen.

Antrag 5

Antragsteller: Landesspielausschuss – Klaus Bietz LSW

Datum Antragstellung: 03.03.2020

Antragsinhalt: Änderungsantrag LSO – SAMS Score

Alt

5.16. Spielberichtsbogen

5.16.1.

Für alle Spiele sind offizielle Spielberichtsbögen des DVV zu verwenden. Der Ausrichter (Heimmannschaft) hat dafür Sorge zu tragen, dass die Originale der Spielberichtsbögen bis zum dritten Werktag (Datum des Poststempels) nach dem Spiel dem zuständigen SL zugegangen sind. Bei Nichtbeachtung gilt 13.1.9. (13.1.9.1.). Den beteiligten Mannschaften ist durch das Schiedsgericht je eine Kopie auszuhändigen. Die jeweiligen Schiedsgerichte sind für das korrekte Ausfüllen des SBB zuständig (siehe 13.2.8. oder 13.2.8.1.)

Neu

5.16. Dokumentation des Spieles im SAMS-Score

5.16.1.

Der Spielbericht wird in SAMS-Score elektronisch dokumentiert. Zuständig dafür ist die jeweils ausrichtende Mannschaft.

Die Spielberichte sind sofort nach dem Spiel, bzw sowie eine Onlinemöglichkeit vorhanden ist, zu übertragen.

13.2.8. und 13.2.8.1. entfallen

Begründung:

Weitere Erleichterung für die Mannschaften

Erweiterung des SAMS-Systems

Anpassung an die bundesweite Ergebnismeldung



molten[®]
For the real game

Antrag 6

Antragsteller: Landesspielausschuss – Klaus Bietz LSW

Datum Antragstellung: 03.03.2020

Antragsinhalt: Änderungsantrag LSO – SAMS Score

Alt:

9.4. Schiedsrichterlizenzen

9.4.1. In den Spielklassen werden folgende Schiedsrichterlizenzen verbindlich gefordert:

| Spielklasse | 1.SR | 2.SR | Schreiber | Assistent |
|--------------|----------|----------|-----------|-----------|
| Verbandsliga | B-Lizenz | C-Lizenz | D-Lizenz | Ohne |
| Landesliga | C-Lizenz | C-Lizenz | D-Lizenz | Ohne |
| Landesklasse | D-Lizenz | D-Lizenz | D-Lizenz | ohne |

Neu

9.4. Schiedsrichterlizenzen

9.4.1. In den Spielklassen werden folgende Schiedsrichterlizenzen verbindlich gefordert:

| Spielklasse | 1.SR | 2.SR | Scorer | Assistent |
|--------------|----------|----------|-------------|-----------|
| Verbandsliga | B-Lizenz | C-Lizenz | Ohne | Ohne |
| Landesliga | C-Lizenz | C-Lizenz | Ohne | Ohne |
| Landesklasse | D-Lizenz | D-Lizenz | Ohne | Ohne |

Begründung:

Anpassung an Pkt. 5.16.

Antrag 7

Antragsteller: Landesspielausschuss – Klaus Bietz LSW

Datum Antragstellung: 03.03.2020

Antragsinhalt: Änderungsantrag LSO – Spieleranzahl

Alt

5.1

Alle Pflichtspiele sind getrennt nach Frauen- und Männerrunden auszutragen. Sie sind nach den IVR unter Leitung ausgebildeter und bestätigter Schiedsrichter über drei Gewinnsätze durchzuführen.

Neu

5.1

Alle Pflichtspiele sind getrennt nach Frauen- und Männerrunden auszutragen. Sie sind nach den IVR unter Leitung ausgebildeter und bestätigter Schiedsrichter über drei Gewinnsätze durchzuführen.

Abweichend von Regel 4.1.1 der Internationalen Spielregeln kann sich eine Mannschaft aus bis zu 14 Spielern zusammensetzen. Falls mehr als 12 Spieler im Spielberichtsbogen eingetragen sind, müssen zwei Liberos benannt werden.

Begründung 5.1:

Anpassung an den DVV-Spielbetrieb

Es können jetzt bis zu 14 Spieler am Spiel teilnehmen.

WICHTIG: Bei mehr als 12 Spielern müssen zwingend 2 Liberos benannt werden!!!!

Antrag 8

Antragsteller: Landesspielausschuss – Klaus Bietz LSW

Datum Antragstellung: 03.03.2020

Antragsinhalt: Änderungsantrag LSO – Jugendspieler

Alt

6.2.10.

In den ersten beiden Meisterschaftsspielen einer Mannschaft im Spieljahr jeweils nur die für die betreffende Mannschaft gemeldeten Spieler eingesetzt werden. Spieler mit Spielberechtigung für eine niedrigere Leistungsklasse dürfen in eine(r) Mannschaft höherer Leistungsklasse erst umgemeldet oder eingesetzt werden, wenn diese höhere Mannschaft ihre ersten beiden Meisterschaftsspiele im Spieljahr absolviert hat. Für Jugendspieler mit Spielberechtigung für eine niedrigere Spielklasse gelten Abs. 1 sowie 6.2.3. und 6.2.6. entsprechend, es sei denn, sie können das Höherpielrecht nach 6.3.2. in Anspruch nehmen. Erfolgt der Einsatz eines Spielers, der die Voraussetzungen von 6.3.2. erfüllt, vor dem 5. Spiel in der höheren Spielklasse, verfällt das Höherpielrecht nach 6.3.2. und er spielt sich nach dem 2. Einsatz in der höheren Spielklasse fest.

Neu

6.2.10.

In den ersten beiden Meisterschaftsspielen einer Mannschaft im Spieljahr jeweils nur die für die betreffende Mannschaft gemeldeten Spieler eingesetzt werden. Spieler mit Spielberechtigung für eine niedrigere Leistungsklasse dürfen in eine(r) Mannschaft höherer Leistungsklasse erst umgemeldet oder eingesetzt werden, wenn diese höhere Mannschaft ihre ersten beiden Meisterschaftsspiele im Spieljahr absolviert hat. Für Jugendspieler mit Spielberechtigung für eine niedrigere Spielklasse gelten Abs.1 sowie 6.2.3. und 6.2.6. entsprechend, es sei denn, sie können das Höherpielrecht nach 6.3.2. in Anspruch nehmen. . ~~Erfolgt der Einsatz eines Spielers, der die Voraussetzungen von 6.3.2. erfüllt, vor dem 5. Spiel in der höheren Spielklasse, verfällt das Höherpielrecht nach 6.3.2. und er spielt sich nach dem 2. Einsatz in der höheren Spielklasse fest.~~

Alt

6.3.2.

Die Bestimmungen 6.2.3. bis 6.2.6. gelten nicht für Jugendspieler bis U20, die durch den Einsatz in der höheren Spielklasse in ihrem Spielniveau entwickelt werden sollen, die

aber das Niveau dieser Spielklasse noch nicht erreichen und kein Doppelspielrecht (6.3.5. LSO) haben.

Diese dürfen an Stelle von 6.2.3. bis 6.2.6. beliebig höher spielen ohne sich fest zu spielen. Jedoch ist das höher spielen erst nach dem vierten Spiel der höherklassigen Mannschaft erlaubt, wobei die Spieler am jeweiligen Wochenende

- nur für eine Mannschaft spielen
- maximal je Tag in zwei Spielen zum Einsatz kommen dürfen

Neu

6.3.2.

Die Bestimmungen 6.2.3. bis 6.2.6. gelten nicht für Jugendspieler bis U20, die durch den Einsatz in der höheren Spielklasse in ihrem Spielniveau entwickelt werden sollen, die aber das Niveau dieser Spielklasse noch nicht erreichen und kein Doppelspielrecht (6.3.5. LSO) haben.

Diese dürfen an Stelle von 6.2.3. bis 6.2.6. beliebig höher spielen ohne sich fest zu spielen. ~~Jedoch ist das~~ **Das** Höherspielen ~~erst nach dem vierten~~ **ist ab dem dritten** Spiel der höherklassigen Mannschaft erlaubt, wobei die Spieler am jeweiligen Wochenende

- nur für eine Mannschaft **höher** spielen
- maximal je Tag in zwei Spielen zum Einsatz kommen dürfen

Begründung 6.2.10. und 6.3.2.:

Anpassung der LSO an die BSO

Jugendspieler können jetzt schon ab dem dritten Spiel der höherklassigen Mannschaft höher spielen ohne sich festzuspielen. Vorher war dies erst ab dem fünften Spiel möglich.

molten[®]
For the real game

Antrag 9

Antragsteller: SV Warnemünde – Siegfried Krüger

Datum Antragstellung: 02.03.2020

Antragsinhalt: Satzungsänderung

| Alt: | Neu: |
|--|--|
| <p>§ 4 Aufgaben des Verbandes</p> <p>Der VMV hat folgende Aufgaben zu erfüllen:</p> <p>1. Pflege, Förderung und Verbreitung des Volleyballsports bei Gleichberechtigung der Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">• Breiten-und Freizeitsport• Wettkampfsport• Leistungssport; | <p>§ 4 Aufgaben des Verbandes</p> <p>Der VMV hat folgende Aufgaben zu erfüllen:</p> <p>1. Pflege, Förderung und Verbreitung des Volleyballsports bei Gleichberechtigung Der Bereiche und der Geschlechter:</p> <ul style="list-style-type: none">• Breiten-und Freizeitsport• Wettkampfsport• Leistungssport; |

Begründung:

Durch die differenzierte Schwerpunktsetzung seitens des DOSB und der unterschiedlichen Förderbestimmungen der übergeordneten Organe und Institutionen nimmt der weibliche Bereich im VMV eine dominante Rolle ein.

Die Erfolge der Vergangenheit in allen Bereichen (Breiten- und Freizeitsport, Wettkampfsport und Leistungssport) sind das Ergebnis jahrelanger konzentrierter und stetiger haupt-, aber vor allem ehrenamtlicher Arbeit. Jedoch ist eine geschlechtlich gleichberechtigte Ausrichtung des Verbandes die Grundlage einer zukunftsorientierten Arbeit zur Aufrechterhaltung des Verbandslebens.

Durch die zusätzliche Ergänzung der Gleichberechtigung der Geschlechter in der Satzung des VMV soll verstärkt darauf hingewiesen werden, dass der männliche Bereich, trotz der differenzierten Förderrichtlinien, dennoch bestmöglich zu fördern ist. Eine Gleichstellung der Geschlechter als Verankerung in der Satzung setzt ein Ausrufezeichen und stellt einen zukunftsorientierten Ansatz für die Arbeit der haupt- und ehrenamtlich tätigen Trainer und Vereinsfunktionäre, insbesondere aber der Sportler/-innen in den drei Bereichen (Breiten- und Freizeitsport, Wettkampfsport oder Leistungssport), egal ob Nachwuchs- oder Erwachsenensport, dar.

Beschlussvorlage:

Der Verbandstag beschließt die Satzungsänderung auf Grundlage des vorliegenden Antragsinhaltes.

Antrag 10

Antragsteller: SV Warnemünde – Siegfried Krüger

Datum Antragstellung: 02.03.2020

Antragsinhalt: Haushaltsplan –Verwendung finanzieller Mittel

Zur Verbesserung der Transparenz müssen der Haushaltsplan und die Ist-Abrechnung in seiner Struktur den umfassenden Anforderungen des Verbandes in Bezug auf die Gleichberechtigung der Bereiche und Geschlechter nach § 4 1. der Satzung entsprechen. Dafür sind alle Maßnahmen und Aktivitäten einnahme- und ausgabeseitig getrennt und nach den drei Bereichen und Geschlecht geordnet aufzugliedern.

Begründung:

Als Grundlage zur Verbesserung der Arbeit des Verbandes und der Vereine sollte die Haushaltsplanung und -abrechnung des Verbandes stärker strukturiert werden.

Dadurch erhöht sich der Informationsgehalt und die Beurteilungsmöglichkeit der drei Bereiche in ihrer Geschlechtertrennung nach § 4 1. der Satzung.

Die Nachvollziehbarkeit des Inhaltes und des Zustandekommens des Haushalts des Verbandes ist für uns als Verein das Rüstzeug und die Voraussetzung, um gemeinsam zukünftig den Volleyballsport in Mecklenburg-Vorpommern noch stärker voranbringen zu können, was sich u. a. in der vom DVV geforderten Kooperationsvereinbarung zwischen unserem Verein (2. BL) und dem VMV widerspiegeln soll.

Eine zusätzliche Unterteilung und Aufgliederung in den drei Bereichen getrennt nach Geschlecht bildet die vertrauensschaffende Basis der Zusammenarbeit zwischen Verband und den Mitgliedsvereinen.

Beschlussvorlage:

Der Verband wird aufgefordert seine Haushaltplanung ab dem Jahr 2019 unter Berücksichtigung der drei Bereiche getrennt nach Geschlecht lt. §4 1. der Satzung neu zu strukturieren und diese zum Verbandstag oder mit einer Frist von 4 Wochen nach dem Verbandstag vorzulegen.

Sollte die Vorlage der neuen Struktur des Haushaltsplans für das Jahr 2019 nicht möglich sein, ist der Verband schriftlich verpflichtet, eine nachvollziehbare Begründung an den Antragssteller zu verfassen.

Antrag 11

Antragsteller: SV Warnemünde – Siegfried Krüger

Datum Antragstellung: 02.03.2020

Antragsinhalt: Leistungssportkonzept des LSB

Die Informationen und die Inhalte zum Thema Leistungssportkonzept des LSB M-V sind für den Bereich des VMV durch den Verband den Vereinen auszuhändigen bzw. zugänglich zu machen.

Begründung:

Das Leistungssportkonzept des LSB M-V ist die Grundlage für die Förderung des Sports in unserem Land. Entsprechend der Mustervorlage des DVV/VBL für die laut Lizenzstatut zwingend zur Spielzeit 2020/21 abzuschließende und fortzuschreibende Kooperationsvereinbarung ist das Leistungssportkonzept des LSB eine wesentliche Voraussetzung der gemeinsamen Erarbeitung und wird dringend benötigt. Das z. Z. gültige Konzept ist nicht bekannt. Zum Arbeitsstand des künftigen Leistungssportkonzeptes gibt es keine Informationen.

Beschlussvorlage:

Der Verband informiert auf dem Verbandstag oder mit einer Frist von 4 Wochen nach dem Verbandstag seine Mitglieder über den Ist-Stand sowie über die aktuellen Aktivitäten zum Sachstand „Fortschreibung des Leistungssportkonzeptes M-V“.

Wird das neue Leistungssportkonzept vom LSB veröffentlicht, informiert der Verband seine Mitglieder über die VMV betreffenden Passagen.

Antrag 12

Antragsteller: SV Warnemünde – Siegfried Krüger

Datum Antragstellung: 02.03.2020

Antragsinhalt: VMV Förderkonzept Nachwuchs

Der Sachstand sowie alle notwendigen Informationen zum Thema Nachwuchskonzept des Landesvolleyballverbandes M-V sind den Mitgliedern des Verbands auszuhändigen bzw. zugänglich zu machen.

Begründung:

Der SV Warnemünde 1949 e.V. ist bestrebt, eine Leistungssportsparte für den männlichen Nachwuchs zu etablieren. Entsprechend der Mustervorlage des DVV/VBL für die laut Lizenzstatut zwingend zur Spielzeit 2020/21 abzuschließende Kooperationsvereinbarung ist das Nachwuchskonzept des Landesverbandes eine der wesentlichen Grundlagen der gemeinsamen Arbeit und wird deshalb dringend benötigt.

Beschlussvorlage:

Der Verband informiert auf dem Verbandstag oder mit einer Frist von 4 Wochen nach dem Verbandstag seine Mitglieder über den Ist-Stand und über aktuelle Aktivitäten zum Thema „Nachwuchskonzept des Landesverbandes M-V“.

Der Verband stellt auf dem Verbandstag oder mit einer Frist von 4 Wochen nach dem Verbandstag für seine Mitglieder seine Zuarbeiten und Ideen bei der Entwicklung des „Nachwuchskonzept des Deutschen Volleyball-Verbands, der Landesverbände und der Volleyball Bundesliga“ vor.

Liegt ein eigenes Verbands-Konzept vor, stellt der Verband dieses seinen Mitgliedern vor. Dabei sind die Passagen für die einzelnen Vereine gesondert herauszuarbeiten.

Die aktuelle Vereinsübersicht des VMV (mit Stimmzahl zum Verbandstag)

Kann auf dem Verbandstag eingesehen werden

Nur für den Dienstgebrauch !!!

